

Wer arbeitet mit Einstern?

Beitrag von „ohlin“ vom 25. Juli 2008 13:54

Hallo,

ich habe mir aus der Einstern-Reihe jeweils die 6 Mathe-Themenhefte für die Klassen 1 und 4 bestellt. Dazu Einsterns Schwester für Klasse 1.

Ich finde das Material sehr ansprechend, frage mich aber nun, wie ich das im Unterricht einsetzen kann. Die Sammlung von den Eltern für jedes Kind anschaffen zu lassen (ca. 18 Euro), erscheint mir zu teuer. Wir werden aber nicht mehr mit einem Lehrwerk arbeiten, dass über die Lernmittelfreiheit von der Schule ausgegeben wird. Somit sollte den Eltern klar sein, dass Kosten auf sie zukommen, aber 18 Euro nur für Mathe erscheint mir zu viel. Man kann auch einzelne Hefte bestellen, dann kostet jedes ca. 6 Euro, lohnt sich bei 3 Heften dann aber auch nicht mehr.

Hat jemand von euch bereits Erfahrung mit dem Werk? Lohnt sich die Anschaffung? Kennt jemand das Arbeitsheft, das es auch noch zu bestellen gibt? Arbeitet ihr mit dem Lehrermaterial?

Danke für eure Erfahrungen, Tipps, Ratschläge..

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 25. Juli 2008 14:50

Hallo Ohlin,

wie bei jedem Lehrwerk wirst Du jetzt wahrscheinlich begeisterte und weniger begeisterte Stimmen hören.....

Ich habe in meinem letzten Durchgang komplett mit Einstern gearbeitet und bin damit sehr gut zurecht gekommen.

Bei uns wurden die Boxen jeweils vom Elternanteil angeschafft.

Für die Eltern war es zu Beginn sehr gewöhnungsbedürftig, dass in vielen unterschiedlichen Heften gearbeitet wurde.

Sie sahen sich einer häuslichen Kontrolle und Vergleichbarkeit entzogen und konnten nicht mehr mit:

"Die sind aber schon auf Seite 66!" argumentieren.

Mir kam das Hefteprinzip sehr entgegen, da ich es wunderbar in sämtliche offene Unterrichtsformen mit einbeziehen konnte und sehr individuell damit arbeiten konnte. Die Lehrerbände halte ich für ausgesprochen hilfreich, insbesondere die Beobachtungsbögen fand ich klasse.

Ich arbeite sehr ungern mit Lehrwerken und Büchern, im letzten Durchgang dann eben nur mit Mathe - Einstern.

Wie gesagt, das lief wunderbar.

Einzelne Hefte zu kaufen würde ich jetzt für nicht sinnvoll erachten.

Liebe Grüße
strubbelsuse

Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 25. Juli 2008 21:43

Hey,

meine "neue" Schule arbeitet mit Einstern und ich dachte, ich soll es zumindest versuchen, mich darauf einzulassen, auch wenn ich von ihm nicht angetan war.

Ein Problem stellte für mich das zählende Rechnen dar - es wurden so gut wie keine Rechenstrategien (zumindest im 1. Schuljahr) vermittelt, es wurde wohl aber sehr viel gezählt. Dann gab's noch ein paar Fragen, aber damit arbeiten musste ich ja...

So besuchte ich unter anderem eine Fortbildung, von einer Co-Autorin, wohl gemerkt zum Thema "diff. Arbeiten mit Einstern". Bei der Fortbildung habe ich die Autorin darauf angesprochen, dass im Einstern 1 (Klasse 1) Ranzen plus Stifte gerechnet wird (Bilder, Rechnungen dazu... es sind mehrere!!). Naja, als ich die Autorin darauf ansprach, wie sie das sehen würde, hieß es: Man kann alle Sachen zusammenrechnen und alle Lebewesen. Sprich, wenn du 3 Äpfel plus 4 Birnen rechnest, bekommst du nicht Obstsalat, sondern 7 "Sachen". Du kannst natürlich auch gerne Ameisen plus Elefanten zusammenrechnen oder Hunde und Menschen. Dann kommen Lebewesen raus... Das war das i-Tüpfelchen.

Beitrag von „3jungs“ vom 26. Juli 2008 23:04

Hallo

Also ich kenne das Einstern

bis jetzt von eins bis drei, super. Im ersten Schuljahr wurden die Hefte gekauft, im zweiten ,

dritten und vierten übers Ausleihverfahren in Niedersachsen gemietet. Der Nachteil ist dann das alles abgemalt werden muß. Der entscheidende Vorteil ist aber das man wirklich keine zusätzlichen Arbeitshefte mehr benutzen muß, so das der reale Buchpreis etwa 12 Euro höher ist wie ein anderes Lehrwerk mit solchen Arbeitsheften, das ist wirklich nicht viel, summiert sich natürlich bei mehreren Kindern.

Außerdem da man immer nur ein Heft mitnehmen muß ist das Gewicht der Taschen auch geringer. Die langsameren Kinder könnten Theoretisch nur die muß Aufgaben machen wer fix ist macht alles.

Erstaunlicherweise ist bei beiden Klassen die ihn bisher benutzt haben ein Regelrechter Wettkampf ausgebrochen, wer schafft am meisten, so das schon gestoppt werden mußte.

Beitrag von „Electra“ vom 2. August 2008 18:33

Hallo zusammen!

Ich habe im letzten Schuljahr in einer 1. Klasse mit Einstern gearbeitet und kann mich der Meinung von "Mäuseklasse" nur anschliessen. Rechenstrategien werden total vernachlässigt und das Werk verleitet bis zum Ende des Schuljahres zum zählenden Rechnen.

Meine Schule hat letztes Schuljahr zum ersten Mal mit dem Einstern gearbeitet, und wir haben im Kollegium einstimmig beschlossen, dass das ein misslungendes Experiment war und wir lieber wieder zu unserem alten Mathebuch zurückkehren. Mathebuch und offener Unterricht schliesst sich meiner Meinung nach nicht aus, es ist halt alles eine Frage der Organisation 😊

Ich muss allerdings gestehen, dass die Kinder den Einstern klasse fanden. Warum, bleibt mir ein Rätsel.

Beitrag von „Frösche“ vom 4. August 2008 10:52

Hallo,

ich hab im letzten Schuljahr eine 1. Klasse in Mathe gehabt und habe dort mit einem andren Mathebuch arbeiten müssen, dass mir gar nicht gut gefallen hat. (Mildenberger) Daher hab ich aus dem Einstern ganz viele Seiten kopiert und als Zusatzmaterial genutzt. Da fand ich ihn wirklich klasse, die Seiten sind sehr übersichtlich gestaltet und boten viel Übungsmaterial. Ich fand, dass die Übersichtlichkeit ein ganz großer Pluspunkt beim Einstern ist: viele Bücher erschlagen die Kinder förmlich mit ihren vollgepackten Seiten und sie verlieren den Überblick.

Für mich daher ein 🤖 für Einstern als Übungsmaterial!